

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1818

183 (4.7.1818)

Beilage zu Nr. 183

der

Karlsruher Zeitung.

Literarische Anzeigen.

In August Oswald's Buchhandlung in Heidelberg und Speyer ist zu haben:

Betrachtungen über die vornehmsten Begebenheiten der französischen Revolution; von Frau v. Staël. A. d. Franzöf. übers. mit einer Vorrede von A. W. v. Schlegel. 6 Bdn. broch. 9 fl.

Gerning, die Heilquellen am Taunus. Ein didaktisches Gedicht in vier Gesängen. Prachtausgabe in Quart, mit 7 Kupf. und 1 Charte. 9 fl.

Dasselbe in einer gefälligen Oktavausgabe, mit Charte, geh. 2 fl. 24 kr.

Schegenhauer, Johanna, Ausflucht an den Rhein und dessen nächste Umgebungen; in gefälligem Einbd. 3 fl.

Schreiber, A., Anleitung, auf die nützlichste und genussvollste Art den Rhein von Schaffhausen bis Holland, die Mosel von Koblenz bis Trier, und die Bäder am Taunus, so wie Achen und Spa zu bereisen; 8. neue Ausgabe mit Charte. 5 fl.

Dessen Gemälde von Baden im Großherzogthum, mit seinen Heilquellen und Umgebungen, vom Murgthale und Schwarzwalde; mit 1 Charte. 8. geh. 3 fl.

Gemälde von Heidelberg, Mannheim, Schwetzingen, dem Oberrhein und dem Neckarthale, von Helmine v. Chezy; Belin-pap. mit Kupf. geh. 4 fl.

Dasselbe auf Druckpapier, ohne Kupf. 2 fl. 45 kr.

Zu den drei letzten Werken ist eine Gallerie malerischer Ansichten in Festsch. noch besonders zu haben.

Ebel, J. G., Anleitung, auf die nützlichste und genussvollste Art die Schweiz zu bereisen, m. Kupf. und Charten, 4 Tble. gr. 8. geh. 13 fl. 30 kr.

Gottschalk, Fr., die Ritterburgen und Bergschlöffer Deutschlands; mit Kupf. 4 Tble. jeder zu 3 fl.

Reichard, der Passagier auf der Reise in Deutschland, in der Schweiz, zu Paris und Petersburg. Ein Reisehandbuch für Jedermann; 2 Tble. in Futteral geh., mit 2 schönen Charten. 5 fl. 24 kr.

Höfel, Dr. G., geographisch-statistisches Handwörterbuch nach den neuesten Quellen und Hülfsmitteln bearbeitet; 2 Bde. gr. 8. 8 fl. 6 kr.

Fick, Dr. J. C., neues Handbuch für Reisende jeder Gattung, oder der treue Führer auf Reisen; mit 1 großen Postkarte; in Futteral 5 fl. 24 kr.

Der Rheinfluss, von dessen verschiedenen Quellen bis zu seinem Ausflusse. Nach der Natur gezeichnet und geätzt, von G. Primavesi. Nebst einer Leitung bei dieser Reise, kurzen Erklärungen einzelner Darstellungen und einer Spezialcharte. Mit 3 Kupf. 4 fl. 30 kr.

Galletti, J. G. A., vollständiges geographisches Taschenwörterbuch, oder alphabetische Darstellung aller Länder, Städte, Flecken und Dörfer, Meere, Seen, Inseln, Flüsse etc., mit gen. Ang. der Lage, Größe, Bevölkerung, Produkte, Handel, Fabriken etc.; mit einer Charte. 1 fl. 30 kr.

Reichard, Guide des voyageurs en Italie et Suisse; av. 2 chartes routières et les Panorama's des villes capitales. 4 fl.

Reichard, Itineraire de poche de l'Allemagne et de la Suisse;

av. les routes de Paris et de Petersbourg, et une charte de poste. 2 fl.

Wilken, Fr., Geschichte der Bildung, Beraubung und Vernichtung der alten Heidelbergschen Büchersammlungen. Ein Beitrag zur Literaturgeschichte vornämlich des 15. und 16. Jahrhunderts. Nebst einem meist beschreibenden Verzeichniß des im J. 1816 von dem Pabst Pius VII. der Universität Heidelberg zurückgegebenen Handschriften und einigen Schriftenproben. 8. geh. 4 fl. 30 kr.

Geschichte und Beschreibung von Speyer, mit einer perspektivischen Ansicht des Doms und der Abbildung des Grabsteins von Rudolf von Habsburg. 8. in Umschlag geh. 1 fl. 30 kr.

Toilettengeschenk für alle Jahre und Zeiten, oder: Anweisung zur Schönheitspflege für beiderlei Geschlechter. Nebst einer nach vernünftigen Grundsätzen behandelten Auswahl der bisher geheim gehaltenen, zuverlässigsten und einfachsten Mittel, wodurch die Haut, Gesicht, Hände und Zähne ohne Gefahr der Gesundheit rein erhalten, von Fleckern befreit, und ihre Reize erhöht werden können. Neue verbesserte und vermehrte Auflage. 8. in elegantem Umschlag. 1 fl. 30 kr.

Weichler, R., Romus. Ein Taschenbuch zur Aufheiterung. 8. in elegantem Umschlag. geh. 2 fl. 42 kr.

— Schatzkästlein. Lehren der Jugend und Lebensweisheit, a. d. vorzüglichsten deutschen Schriftstellern. 8. geh. 1 fl. 30 kr.

Karlsruhe. [Wohn- und Brauhaus. Berseigerung.] Donnerstag, den 9. des nächstkünftigen Monats Jul., Nachmittags 2 Uhr, wird das dem verstorbenen hiesigen Bürger und Bierbrauer Heinrich Schwab zugestandene, neu und solid gebaute zweistöckige Wohn- und Brauhaus dahier in der Herrengasse, neben Hrn. Leibmedikus Kramer u. Caffetier Karl Schwab, sammt Hof, Platz, Brauerei und Brandweinbrennerei-Einrichtung, der Erbvertheilung wegen, im Hause selbst öffentlich zu eigen veräußert werden.

Das ganze Gebäude ist mit 3 gewölbten und 1 Balkenleer versehen.

Im Wohnhaus besteht der untere Stok in
1 großen Bierkuche, sammt absonderter geräumiger Schenkstube,
1 Billardzimmer und
1 Küche.

Der obere Stok hat
6 tapezierte Zimmer vornenheraus, wovon 5 heizbar sind, dann hintenhin
1 heizbares Zimmer und
1 Küche.

Das Brauhaus, ebenfalls vorn an der Straße, und mit einem 15 Dhm haltenden kupfernen Braukessel, einer Wälts mit den erforderlichen Kühlröhren und Malzbarren, and sonstiger Zugehörde versehen; hierbei befindet sich auch eine gang wohl eingerichtete Brandweinbrennerei mit einem zehnmüßigen Brennkessel und übriger Zugehörde.

Auf dem ganzen Hause sind drei auf einander folgende große Malzspeicher angebracht.

Dem Steigerer können nöthigenfalls auch noch alle übrigen

zu einer vollständig eingerichteten Brauerei und zum Bierstank erforderlichen Geräthschaften besonders abgegeben werden.

Die Steigerungsbedingungen sind bei der unterzeichneten Stelle und am Tage der Steigerung zu erfragen.

Auswärtige Liebhaber müssen sich mit Zeugnissen über Vermögen ausweisen, und die übrigen nöthigen Qualitäten zur bürgerlichen Annahme besigen.

Karlsruhe, den 21. Jun. 1818.

Großherzogliches Stadtmagistrat.
Obermüller.

Heidelberg. [Gastwirthshaus-Versteigerung.] Das Gastwirthshaus zum schwarzen Bären in Keimen, 2 Stunden von Heidelberg, 5 von Mannheim und Bruchsal, an der von Frankfurt nach der Schweiz ziehenden Hauptstraße gelegen, mit Feuergerechtigkeit versehen, wird, auf Ansehen des Eigenthümers, Montag, den 3. Aug., Nachmittags um 2 Uhr, daselbst versteigert werden.

Dasselbe besteht in einem an der gedachten Hauptlandstraße liegenden, 2 Stokwerk hohen Hauptgebäude; zu ebener Erde hat solches ein besonderes Kellerhaus, Holz- und Wagenremise, eine sehr bequeme Einsäher und einen besondern Eingang, eine große Wirths- und Nebenstube, ein Schlafzimmer, eine große geräumige Küche mit einem Rastherd; im 2ten Stok einen großen Saal und ein anstoßendes Nebengemach, 4 größere und ein kleines Zimmer, sämmtlich heizbar, einige Kammern und einen großen Speicher.

Der sehr große gepflasterte Hof, in welchem ein Brunnen, ist mit landwirthschaftlichen Gebäuden, massiv von Steinen, umgeben, zur rechten Seite die Waschlüche, das Badhaus, Wagg- und Knechtstammer, ein doppelter und ein einfacher Stall, 4 Dachkammern und ein geräumiger Speicher.

Die andere Seite besteht in einem einfachen, mit Speicher versehenen Stalle, und 6 massiv von Haussteinen gebauten Schweineställen.

Das hintere Gebäude ist eine geräumige Scheuer für Früchte, Futter und Stroh, mit 2 doppelten und einem einfachen Stalle.

Die Scheuer faßt über 1000 Haufen Frucht, die sämmtlichen Stallungen 150 Stück Vieh, die Speicher bei 1000 Malter; in den unter den Gebäuden befindlichen tiefen, trockenen und in Stein gewölbten Kellern lassen sich 100 Fuder aufbewahren; nebst diesen ist noch ein besonderer Küchekeller.

Zur Seite des Wohnhauses ein großer Gemüs- und Lustgarten mit einem Gartenhause, verschiedenen tragbaren Obstbäumen, in Hochstämmen, Pyramiden und Spalier gezogen, und hinter diesem ein Grasgarten mit hochstämmigen Obstbäumen, in beiden über 120 Stücke, beide mit steinernen Mauern eingefast, und messen 1 Morgen.

Liebhaber können bei Eröffnung des Hauses auch 14 bis 15 Morgen in gutem Stand erhaltenen Acker-Landes, wovon ein Theil lehenfrei, in einen mehrjährigen Bestand erhalten.

Heidelberg, den 22. Jun. 1818.

Großherzogliches Landamtsrevisorat.
Kiffel.

Karlsruhe. [Pferde-Versteigerung.] Mittwoch, den 8. Jul., Vormittags um 8 Uhr, werden auf dem Plage bei den Kavalleriestallungen am Durlacher Thor dahier einige zwanzig Stück ausgewählte Artillerie- und Trainpferde gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert; wozu die Kaufliebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 29. Jun. 1818.

Aus Auftrag des Artillerie-Bataillon-Kommando.
Hammes,
Prem. Lieut. u. Regimentsquartiermeister.

Bruchsal. [Pferde-Versteigerung.] Vermöge hohen Kriegeministerialbeschlusses vom 23. dieses Monats, Nr. 3268, werden Montag, den 6. Jul. dieses Jahrs, Vormittags 9 Uhr, zu Bruchsal im Bauhof 52 Stück Kavalleriepferde, und Donnerstags, den 9. Jul. dieses Jahrs, Vormittags 9 Uhr, zu Rastatt im Schloßhof 26 Stück verglichen Pferde in öffentlicher Steigerung verkauft; welches hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Bruchsal, den 26. Jun. 1818.

Der Oberst und Kommandeur des Dragonerregiments v. Geusau Nr. 2.
v. Degenfeld.

Bruchsal. [Wein-Versteigerung.] Infolge hoher Verfügung wird Montag, den 13. des nächstkünftigen Monats Jul., Morgens 10 Uhr, der diesseitige herrschaftliche Weinvorrath, in ungefähr 7 Fuder 1817er Gewächs bestehend, in den Kellern des sogenannten Bauhofs zunächst des Großherzogl. Residenzschlosses dahier öffentlich verkauft werden, zu welcher Steigerungsverhandlung die Kaufliebhaber hiermit eingeladen werden.

Bruchsal, den 30. Jul. 1818.

Großherzogliche Domainenverwaltung.
Sold.

Meersburg. [Wein-Versteigerung.] Laut hohem Kreisdirektorialbeschlusse vom 18. dieses, Nr. 9246, sollen die Weinvorräthe vom Jahr 1817 in öffentlicher Steigerung, unter Vorbehalt hoher Genehmigung, zum Verkauf ausgesetzt werden; der Weinvorrath besteht in beiläufig 46 Fuder, und wird Fuder- und Halbfuderweis verkauft. Der Verkauf von hiesigen und Hagnauer Weinen wird Montag, den 13. des Monats Jul., in der herrschaftl. Kellerei dahier, in der Frühe um 9 Uhr, von den Markdorfer Weinen aber den nämlichen Tag, Nachmittags um 3 Uhr, im Wirthshaus zum Däsen allda, vorgenommen, wozu die Kaufliebhaber mit dem eingeladen werden, daß nach eingelangter hoher Genehmigung der Wein gleich abgefast, und bei der Abfassung baar bezahlt werde.

Meersburg, den 22. Jun. 1818.

Großherzogliche Domänenverwaltung.
Kraft.

Schwezingen. [Effekten-Versteigerung.] Den 17. Jul. d. J., Mittags 3 Uhr, werden dahier im Däsen nachstehende Effekten öffentlich von unterzogener Stelle versteigert, als:

Eine mit Gold gestickte Uniform, mit Degen und Hut.

Ein Paar hirschlederne weiße Hosen.

Ein = grautüchene do.

Ein = gestrickte do.

Ein schwarzüchener Frak.

Ein Silet.

Zwei Hemder, zwei Paar Unterhosen, ein Nachkleibel und sechs

Halstücher.

Vier Krügen.

Ein Paar Stiefel.

Welches für die allenfalligen Steigerungsliebhaber bekannt gemacht wird.

Schwezingen, den 18. Jul. 1818.

Großherzogliches Amt.
Jäger.

Karlsruhe. [Gerste-Versteigerung.] Montag, den 6. Jul. d. J., Vormittags 9 Uhr, werden in der ehemaligen Krappfabrike zu Mühlburg gegen 732 Malter Gerste, in kleinen Partien, unter Vorbehalt der amtlichen Ratifikation,

und gegen baare Bezahlung vor Abfassung der Früchte, an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe, den 24. Jun. 1818.

Großherzogliches Landamt.
Eisenlohr.

Rheinbischofsheim. [Früchte-Versteigerung.]
Mittwoch, den 8. Jul., Morgens um 9 Uhr, werden von den Kirchenspeichern zu Rheinbischofsheim in dem Wirthshause zur Krone daselbst

30 Viertel Weizen,
120 Viertel Korn
und

15 Viertel Gerst

gegen baare Zahlung versteigert, und bei annehml. Geboten ohne Ratifikationsvorbehalt zugeschlagen werden.

Rheinbischofsheim, den 30. Jun. 1818.

Großherzogliche Kirchenschaffnei.
Haug.

Waghäusel. [Früchte-Versteigerung.]
Dienstag, den 7. nächstkommenden Monats Jul., Morgens 10 Uhr, werden von der Domainenverwaltung Philippsburg auf dem herrschaftlichen Speicher zu Rheinhausen gegen baare Bezahlung

12 Malter Weizen,
34 Malter Gerste und
30 Malter Haber

versteigert werden.

Waghäusel, den 30. Jun. 1818.

Großherzogliche Domainenverwaltung.
Hund.

Gengenbach. [Früchte-Versteigerung.]
Donnerstag, den 16. Jul., Nachmittags um 1 Uhr, werden ab dem hiesigen herrschaftlichen Speicher, in abgetheilten Partien, gegen baare Zahlung versteigert.

28 Fethl. Weizen.
33 — Halbweizen.
25 — Korn.
12 — Gerst.
280 — Haber.
200 Bund Stroh.

Gengenbach, den 20. Jun. 1818.

Großherzogliche Domainenverwaltung.
Scheffel.

Weinheim. [Früchte-Versteigerung.]
Von der unterzeichneten Stelle dahier werden versteigert:

Den 13. Jul. d. J., zu Weinheim im schwarzen Ochsen, Nachmittags 1 Uhr, ohngefähr

40 Malter Korn.
20 — Gerste.
15 — Haber.

Den 15. Jul. d. J., zu Ladenburg in der Rose, Nachmittags 2 Uhr, ohngefähr

50 Malter Korn.
10 — Gerste.
100 — Spelz.

Weinheim, den 27. Jun. 1818.

Großherzogliche Domainenverwaltung.
Hügler.

Unterwiesheim bei Bruchsal. [Früchte-Versteigerung.]
Von dahiesig Großherzoglicher Verrechnung wird Montag, den 6. Jul. d. J., Nachmittags um 3 Uhr auf dem herrschaftlichen Speicher zu Mänzesheim

230 Mtr. Gerst und

7 Mtr. Kernen,

zuerst Partienweise und darauf im Ganzen, unter Vorbehalt hoher Kreisdirektorialgenehmigung, in Steigerung verkauft werden; wozu man die Liebhaber einladet.

Unterwiesheim, den 27. Jun. 1818.

Großherzogliche Domainenverwaltung.
Häuser.

Mülheim. [Früchte-Versteigerung.]
Von den Früchten auf den diesseitigen herrschaftlichen Speichern werden öffentlich gegen baare Zahlung versteigert:

Den 13. Jul., in Sulzburg in der Postkellerei, Vormittags 9 Uhr, ohngefähr 60 Malter Rocken, Gerste und Haber.

Den 17. Jul., Nachmittags 2 Uhr, im Dombhof zu Uggeln nahe 200 Malter Dinkelrocken, Rocken und Gerste.

Den 3., 10. und 24. Jul., Nachmittags 1 Uhr, in Müllheim jedesmal nahe 150 Malter Dinkel, Weizen, Rocken, Gerste und Haber.

Mülheim, den 27. Jun. 1818.

Großherzogliche Domainenverwaltung.
Klaiber.

Durlach. [Kaffewirtschafts-Verleihung.]
Unterzogene ist gesonnen, ihre dahier an der Hauptstraße dem Kaufhaus gegenüber gelegene 3tägige Wohnung, welche ganz zu einem Wirtschaftsbetrieb eingerichtet ist, und worauf die Konzeßion zu einer 6jährigen Wirtschaft haftet, nebst einem guten Billard mit Que's und Ballen, nebst allem andern Zugehör, auf 6 Jahre, vom nächstkommenden 23. Jul., entweder aus der Hand, oder aber durch öffentliche auf dahiesigem Rathhaus am 6. Jul. d. J., Nachmittags 2 Uhr, vorgenommene Steigerung zu vermieten. Die hierüber bei derselben täglich oder aber auch bei der Steigerung vorkommenden Pachtbedingungen besagen das Nähere.

Vormals Kaffetier Wolfische Wittve,
nunmehr geheilichte Willhauer.

Staufen. [Unterpfandsbücher-Erneuerung.]
Die sehr mangelhaft befundenen Unterpfandsbücher der Gemeinden Pfaffenweiler, Norsingen und Offnabingen führen die Nothwendigkeit der Erneuerung herbei, wozu für die Gemeinde

Pfaffenweiler

Tagfahrt auf den 27., 28., 29., 30. und 31. Jul., dann auch den 1., 3., 4., 5., 6. und 7. Aug. d. J., auf dem Stubenwirthshause zu Delinsweiler,

Norsingen

auf den 20., 21., 22., 23. und 24. Jul., in dem Bärenwirthshause daselbst,

Offnabingen

auf den 10., 11. und 12. Aug. d. J., im Alerwirthshause daselbst, anberaumt wird.

Es werden daher alle Kreditoren, welche auf die in Pfaffenweiler, Norsinger oder Offnabinger Gemarkung liegende Gebäulichkeiten oder Grundstücke Unterpfanderrechte anzusprechen haben, aufgefordert, ihre Schuldburkunden in Original oder beglaubter Abschrift an den benannten Tagen der Renovationskommission um so gewisser vorzulegen, und ihre Unterpfanderrechte zu liquidiren, als sie im Unterlassungsfalle die nach dem abgelaufenen Termine entstehenden Rechtsnachtheile sich selbst beizumessen haben.

Staufen, den 16. Jun. 1818.

Großherzogliches Bezirksamt.
Kiegel.

Karlsruhe. [Schulden-Liquidation.] Ueber das verschuldete Vermögen des im vorigen Jahre verstorbenen alt Fuhrmanns Philipp Frohmüller ist der Sanktprozess erkannt worden, und werden deswegen alle diejenigen, welche sich bei der unterm 8. Dez. v. J. abgehaltenen öffentlichen Schuldenliquidation nicht gemeldet haben, hiermit aufgefordert, Donnerstag, den 9. Jul. v. J., Vor- und Nachmittags, vor der Kommission im Gasthaus zum König von Preussen dahier zu erscheinen, ihre Forderungen unter Vorlage der Beweisurkunden und Ausführung eines allenfallsigen Vorzugsrechts zu liquidiren, bei Strafe des Ausschusses.

Karlsruhe, den 16. Jun. 1818.
Großherzogliches Stadtamt.

Schweizingen. [Schulden-Liquidation.] Durch die Vermögensuntersuchung des Metzger und Adlerwirths Ludwig Fuchs zu Hochenheim hat sich gezeigt, daß weit mehr Schulden als Vermögen vorhanden seyen; daher mußte unterm heutigen der Konkurs erkannt werden. Es sind deshalb diejenigen, welche eine Forderung an den Gemeinschuldner zu haben glauben, vorgeladen, den 29. Jul., früh 9 Uhr, vor dem zu Hochenheim eintreffenden Großherzogl. Amtskrevisorate ihre Ansprüche zu liquidiren, ansonsten sie von der Masse ausgeschlossen werden.

Schweizingen, den 27. Jun. 1818.
Großherzogliches Amt.
J. H. Stein.

Staufen. [Schulden-Liquidation.] Zur richtigen Erhebung des Schuldenstandes des zu Norsingen ledig verstorbenen Fuhrmanns, Johann Georg Krieg, wird am 20. Jul. v. J. im Bärenwirthshause zu Norsingen eine öffentliche Schuldenliquidation abgehalten werden, wobei alle seine Gläubiger zu erscheinen, und ihre allenfallsigen Anforderungen, bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile, zu liquidiren haben.

Staufen, den 16. Jun. 1818.
Großherzogliches Bezirksamt.
Riegel.

Freiburg. [Vorladung.] Der Deserteur Johann Gutgesell von Ebringen, vom 4. Infanterieregiment, wird hiermit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen um so gewisser zu stellen, und sich über seinen Austritt zu verantworten, als sonst Vermögenskonfiskation und Verlust des Ortsbürgerrechtes gegen ihn ausgesprochen wird.

Freiburg, den 22. Jun. 1818.
Großherzogliches ites Landamt.
Wundt.

Karlsruhe. [Erbkalladung.] Der von hier abwesende Ludwig Blesling, welcher vor längerer Zeit als Wagnergesell auf die Wanderschaft gegangen ist, und seit 19 Jahren keine Nachricht von sich gegeben hat, wird hiermit öffentlich aufgefordert, sich binnen Jahresfrist entweder selbst dahier einzufinden, oder auf glaubhafte Weise Nachricht von sich zu geben, widrigenfalls er für verschollen erklärt, und sein unter Pflegschaft befindliches, in 157 fl. 27 kr. bestehendes Vermögen seinen nächsten Anverwandten in fürsorglichen Besitz, gegen Kaution, übergeben werden wird.

Karlsruhe, den 18. Jun. 1818.
Großherzogliches Stadtamt.

Karlsruhe. [Verschollenheits-Erklärung.] Der abwesende Friedrich Ohnweiler von hier, welcher unterm 19. Febr. 1817 ediktaliter vorgeladen wurde, und weder erschienen ist, noch glaubwürdige Nachrichten von sich gegeben

hat, wird hiermit für verschollen erklärt, und sein zurügelassenes Vermögen seinen sich hierum gemeldet habenden nächsten Anverwandten in fürsorglichen Besitz, gegen Sicherheitsleistung übergeben.

Karlsruhe, den 17. Jun. 1818.
Großherzogliches Stadtamt.

Karlsruhe. [Verschollenheits-Erklärung.] Da der unter dem 3. Jun. v. J. öffentlich vorgeladene abwesende Friedrich Joseph Emanuel Bandt binnen der gesetzten Jahresfrist nicht erschienen ist, so hat man denselben unterm heutigen für verschollen erklärt, und dessen nächste Anverwandten in den fürsorglichen Besitz seines Vermögens, gegen Sicherheitsleistung gesetzt; welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Karlsruhe, den 16. Jun. 1818.
Großherzogliches Stadtamt.

Oberkirch. [Verschollenheits-Erklärung.] Balthasar Bogat aus Wädlen, welcher unterm 4. Jun. v. J. öffentlich zu Erhebung seines Vermögens vorgeladen worden, wird hiermit für verschollen erklärt, und sein Vermögen per circa 110 fl. seinen nächsten Anverwandten, gegen Sicherheitsleistung, eingewortet werden.

Oberkirch, den 18. Jun. 1818.
Großherzogliches Bezirksamt.
Wetzler.

Oberkirch. [Verschollenheits-Erklärung.] Die unterm 23. Mai v. J. öffentlich vorgeladene Genoseva Söhner von Gaisbach wird hiermit verschollen erklärt, und ihr Vermögen, der gesetzlichen Ordnung nach, den nächsten Anverwandten in fürsorglichen Besitz eingewortet.

Oberkirch, den 11. Jun. 1818.
Großherzogliches Bezirksamt.
Wetzler.

Offenburg. [Verschollenheits-Erklärung.] Da der unterm 26. Febr. v. J. öffentlich vorgeladene Christian Burger von Offenburg bis jetzt keine Nachricht von sich gegeben hat, so wurde derselbe durch Beschluß vom heutigen für verschollen erklärt, und dessen Vermögen seinen nächsten Anverwandten in fürsorglichen Besitz übergeben.

Offenburg, den 1. Jun. 1818.
Großherzogliches Stadt- und ites Landamt.
Meister.

Offenburg. [Verschollenheits-Erklärung.] Da die unterm 17. Mai v. J. öffentlich vorgeladenen Gebrüder Georg und Jakob Zeit von Ichenheim bis jetzt keine Nachricht von sich anher gegeben haben, so wurden dieselben durch Beschluß vom heutigen für verschollen erklärt, und deren Vermögen ihren nächsten Anverwandten in fürsorglichen Besitz übergeben.

Offenburg, den 1. Jun. 1818.
Großherzogliches Stadt- und ites Landamt.
Meister.

Mchern. [Verschollenheits-Erklärung.] Da Andreas Hirt, aus Unterwasser im Kapplerthale, obgleich der öffentlichen Vorladung vom 3. Nov. 1816, keine Nachricht von sich gab, so wird derselbe für verschollen erklärt, und das Vermögen seinen nächsten Verwandten fürsorglich übergeben.

Mchern, den 9. Jun. 1818.
Großherzogliches Bezirksamt.
Seng.